



CHECKLISTE RATING

Kann ich als Unternehmer meine Bonitätseinstufung, die die Bank vornimmt, beeinflussen und somit bessere Kreditkonditionen erreichen? Ja! Das bankinterne Rating kann verbessert werden durch:

erledigt **Steuerberater fragen**

Offensive und proaktive Kommunikationspolitik gegenüber der Hausbank bzw. kreditgebenden Bank

Kommunikation der Geschäftsstrategie, Marktlage und Positionierung des Unternehmens am Markt

Erfragen Sie bereits vor einem Kreditansuchen, welche Zahlen/Fakten jedenfalls für den Ratingprozess benötigt werden, und welche Informationen für die Bank zwar nicht zwingend erforderlich sind, aber einen positiven Einfluss auf das Rating haben können.

Bilanzielle Maßnahmen, wie Stärkung der Eigenkapitalbasis (z.B. durch Beteiligungsfinanzierung oder Aufdecken stiller Reserven)

Implementierung moderner betriebswirtschaftlicher Instrumente, wie Controlling, Strategie- und Zielformulierung, Planrechnungen, wie Investitionsplanung, inkl. Plan-/Istvergleiche, Darstellung dieser Maßnahmen gegenüber Bank.

Bei Einnahmen-/Ausgabenrechnern, die meist in den „retail loan“-Begriff fallen werden, können unter anderem ein Finanzplan (Vorschau der Einnahmen/Ausgaben über die nächsten zwei bis drei Jahre), eine Investitionsplanung und auch Plan-/Ist-Vergleiche bonitätsverbessernd sein.

Der richtige Einsatz von Kreditsicherheiten wird wichtiger (abhängig davon, welche Sicherheiten unter Basel II als risikomindernd anerkannt werden – dies ist noch offen), v.a. bei Unternehmen mit ungünstiger Bonitätseinstufung.

Förderfähigkeit des Projektes prüfen. Staatliche Haftungen gelten als risikominimierend und verbessern dadurch den Fremdkapitalbedarf. Auch zinsgünstige Kredite werden von Förderstellen angeboten (zB vom ERP-Fonds).

Zeitgerechte (d.h. nicht stark verspätete) Bilanzvorlage

Für mittelständische und größere Unternehmen ist auch die Einholung eines externen Rating durch eine bankunabhängige Ratingagentur überlegenswert; ein gutes Rating durch eine unabhängige Ratingagentur bindet die Bank zwar nicht in deren Ratingverfahren, sie wird dieses aber gleichwohl berücksichtigen. Ein gutes externes Rating ist ein gutes Verhandlungsargument gegenüber der Bank, und auch gegenüber anderen Unternehmen und Personen, mit denen eine Geschäftsbeziehung besteht oder eingegangen werden soll, wie Lieferanten.

Es ist davon auszugehen, dass die Bonitätseinstufung durch die Hausbank auf Grund langjähriger Geschäftsbeziehung eine Fundierte und Zutreffende sein wird. Sollten Sie als Unternehmer aber der Meinung sein, dass Sie eine bessere Bonitätseinstufung verdienen würden, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Betreuer auf.

Fragen Sie Ihren Kreditbetreuer Ihrer Bank nach abgeschlossenem Rating, wie Ihre Bonitätseinstufung weiter verbessert werden könnte. Bei schlüssiger Kommunikation des Ratingergebnisses erhält der Unternehmer dadurch eine Art Stärken-/Schwächenanalyse seines Betriebes, die er positiv nutzen kann.